

## **Anlageausblick 2024: Nach der Inflation kommt die Konstruktivität**

**Wien, 18.01.2024. Die Phase der hartnäckigen Inflation und ihrer massiven Bekämpfung klingt allmählich ab. Das neue Jahr an den Finanzmärkten steht ganz im Zeichen der Konstruktivität. Die Verschiebung hin zu einer Ära der Zinssenkungen ist bereits im Gange und wird nun auf eine noch breitere Basis gestellt. In dieser Hinsicht sind die Aussichten für Anlegerinnen und Anleger, vor allem auch Anhänger des gemischten Portfolios, durchaus positiv. Zu diesem Urteil kam Christian Nemeth, Vorstandsvorsitzender der Zürcher Kantonalbank Österreich AG, bei der Jahresauftaktveranstaltung der Privatbank im Wiener Hotel Park Hyatt.**

„Erfreulicherweise geht der Inflationsrückgang weiter, sowohl die Gesamt- als auch die Kerninflation sind auf dem Rückzug“, lautet die frohe Botschaft von Christian Nemeth zum Jahresanfang. In Europa und den USA geht die Kerninflation langsamer zurück, da sie stark lohngetrieben ist und hier zuletzt hohe Tarifabschlüsse verzeichnet wurden. In Österreich, wo die Inflation eher nach dem Gießkannenprinzip mit Transferzahlungen bekämpft wurde und Preiseingriffe erst spät erfolgten, liegt sie deutlich höher als im EU-Durchschnitt.

Österreichische Anleger:innen spüren die Inflation im täglichen Leben beim Einkaufen und Bezahlen von Rechnungen, Auswirkungen auf das Portfolio hat es jedoch nicht zwingend. „Unsere Berater:innen helfen dabei, den passenden Anlagemix zu finden und für das richtige Maß an Diversifikation nach Assetklassen, Regionen und Branchen zu sorgen. Inflation ist für unsere Kund:innen daher auf der Veranlagungsebene nur bedingt ein Grund zur Sorge“, sagt Vorstandsmitglied und Private Bankerin Silvia Richter.

Ein Blick auf die für die Weltwirtschaft tonangebenden G7-Staaten zeigt ein klar positives Bild: Der abkühlende Arbeitsmarkt mindert den Druck auf die Inflation. Arbeitslosenzahlen und offene Stellen nähern sich hier langsam wieder an.

### **Erstmals wieder mehr Zinssenkungen als Zinserhöhungen**

Die Entwicklung der Inflation stimmt die Notenbanken zufrieden und nachdem der gewünschte Effekt ihrer Politik nun zeitverzögert eintritt, stehen Leitzinssenkungen unmittelbar bevor. „Spätestens das Frühjahr wird daher die ersten Senkungen in den USA und in der Eurozone mit sich bringen. Global gesehen zeigt sich der Paradigmenwechsel bereits deutlich: Erstmals seit der Pandemie sind global betrachtet wieder mehr Zinssenkungen als Zinserhöhungen zu verzeichnen“, erklärt Christian Nemeth.

Die bevorstehende Senkung der Leitzinsen in den USA und der Eurozone spiegelt sich bereits auch in den Märkten wider. Der Kapitalmarkt nimmt die ersten Zinssenkungen vorweg und preist diese bereits ein. Beispielsweise ist die Rendite zweijähriger US-Treasuries bereits im Sinken. Auch die Finanzierungsbedingungen verbessern sich wieder, wie etwa am Beispiel der USA ersichtlich: Das BIP-Wachstum steigt. Auf eine milde Rezession folgt in vielen Regionen die Erholung, die etwa Mitte 2024 einsetzen und 2025 durchschlagen sollte.

Auf der Währungsseite hat der Euro kurzfristig wenig Vorteile, im Jahresverlauf 2024 wird sich die Lage positiver gestalten. Der US-Dollar und der Schweizer Franken bleiben sichere Häfen. Beim Franken hängt das insbesondere damit zusammen, dass die SNB als eine der wenigen Notenbanken in den letzten zehn Jahren ihr Inflationsziel erfüllen konnte und derzeit unter zwei Prozent liegt. Die Inflation hielt sich auch deswegen in Grenzen, weil das Land im Energiebereich weitgehend unabhängig von fossilen Rohstoffen ist.

### **Gute Vorzeichen fürs gemischte Portfolio**

Es lohnt sich 2024 wieder, in Anleihen und Aktien zu investieren, auch wenn zu Beginn noch ein wenig Vorsicht angebracht ist, unterstreicht Nemeth: „Zu Jahresbeginn favorisiert die Zürcher Kantonalbank Österreich Anleihen und ist hier leicht übergewichtet. Auf der Aktienseite sind wir zunächst noch neutral eingestellt und werden den Fokus bei der Aktienausswahl mit dem Aufschwung der Wirtschaft später in Richtung „Zykliker“ drehen. Im Verlauf des Jahres peilt die Bank ein leichtes Aktienübergewicht an.“ Die Vorzeichen dafür stehen gut, das zeigt auch die derzeitige Datenlage. Der Volatilitätsindex S&P 500 zeigte zuletzt die niedrigsten Werte seit Beginn der Pandemie an.

„Insgesamt erwarten wir ein gutes Anlagejahr. Anfang 2024 ist eine offensive Ausrichtung noch nicht zu empfehlen, während mit Fortdauer des Jahres eine mutigere und aktivere Vorgehensweise – vor allem im Aktienbereich – durchaus angebracht ist“, so Christian Nemeth abschließend.

## **Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG**

Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG ist ein auf Private Banking spezialisiertes Bankhaus und betreut vermögende Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmerinnen und Unternehmer in Österreich und Süddeutschland. Sie ist eine 100-prozentige Tochter der Zürcher Kantonalbank in Zürich. Unsere Mutter verfügt als eine der wenigen Banken weltweit über die Bestnoten AAA bzw. Aaa der drei großen Rating-Agenturen Fitch, Standard & Poor's und Moody's und zählt zu den sichersten Universalbanken der Welt. Als Schweizer Traditionsbank blickt die Zürcher Kantonalbank auf eine über 150-jährige Geschichte zurück.

Sicherheit, Stabilität und Wachstum prägen unsere Geschäftspolitik. Seit Beginn unserer Tätigkeit im Jahre 2010 verzeichnet die Zürcher Kantonalbank Österreich AG ein jährliches Wachstum von 15-20 %. An den beiden Standorten Salzburg und Wien sind aktuell 114 Mitarbeitende beschäftigt und verwalten ein Geschäftsvolumen von 3,2 Milliarden Euro. Wir konzentrieren uns auf das Veranlagungsgeschäft. Strategische Beratung und Vermögensverwaltung zählen zu unseren Kernkompetenzen. Unsere lokalen Asset-Management-Spezialisten unterstützen unsere Kund:innen und Berater:innen bei allen wichtigen Anlagethemen. Dank der engen Zusammenarbeit mit über 200 Anlageexpertinnen und Experten unserer Mutter ist es uns möglich, die besonderen Bedürfnisse unserer Kund:innen zu berücksichtigen. Wir bringen alle Entscheidungsträger aus dem Private Banking, Asset Management mit unseren Kund:innen an einen Tisch. Das macht uns zu einem kompetenten und verlässlichen Partner. Kundenzufriedenheit ist unser höchstes Gut. Wir freuen uns über die Ergebnisse der Kundenzufriedenheitsstudie, da wir mit höchster Servicequalität, Kompetenz und Performance überzeugen konnten.

### **Pressekontakt:**

#### **Yield Public Relations**

Alexander Jaros, B.A.  
T: + 43 676 780 48 28  
a.jaros@yield.at

#### **Zürcher Kantonalbank Österreich AG**

Petra Schmid  
T: +43 662 8048-151  
presse@zkb-oe.at

### **Rechtliche Hinweise**

Dies ist eine Marketingmitteilung, welche nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt wurde und sie unterliegt auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die hierin geäußerten Meinungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die sich auch ohne vorherige Bekanntmachung ändern kann. Alle in dieser Marketingmitteilung enthaltenen Angaben und Informationen wurden von der Zürcher Kantonalbank Österreich AG oder Dritten sorgfältig recherchiert und geprüft. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können jedoch weder die Zürcher Kantonalbank Österreich AG noch diese dritten Lieferanten die Gewähr übernehmen. Wir weisen darauf hin, dass jegliche in diesem Papier enthaltenen Empfehlungen allgemeiner Natur sind. Alle Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung oder Anregungen zu Anlagestrategien in Bezug auf ein oder mehrere Finanzinstrumente oder Emittenten von Finanzinstrumenten dar. Diese Marketingmitteilung darf ohne die vorherige Zustimmung der Zürcher Kantonalbank Österreich AG weder elektronisch noch gedruckt vervielfältigt noch sonst in einer anderen Form verwendet werden. Zuständige Behörde: Finanzmarktaufsicht, Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien.

Dieses Papier und die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht an Personen, die möglicherweise US-Personen nach der Definition der Regulation S des US Securities Act von 1933 sind, verteilt und/oder weiterverteilt werden. Definitionsgemäß umfasst „US Person“ jede natürliche US-Person oder juristische Person, jedes Unternehmen, jede Firma, Kollektivgesellschaft oder sonstige Gesellschaft, die nach amerikanischem Recht gegründet wurde. Im Weiteren gelten die Kategorien der Regulation S.

### **Zusätzliche Informationen gemäß Mediengesetz:**

Herausgeber, Medieninhaber und Herstellungs- und Verlagsort: Zürcher Kantonalbank Österreich AG, Getreidegasse 10, 5020 Salzburg.

Sitz der Gesellschaft: Salzburg. Firmenbuch-Nr. FN 58966s, LG Salzburg.

Vorstand: Christian Nemeth (Vorsitzender), Silvia Richter, Michael Walterspiel.

Vorsitzende des Aufsichtsrates: Florence Schnydrig Moser.

Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates: Tenzing Lamdark (Stellvertreter der Vorsitzenden), Alina Czerny, Matthias Stöckli, Stephanie Horner (Arbeitnehmervertreterin), Karim Ratheiser (Arbeitnehmervertreter)

Direkte Gesellschafterin: Zürcher Kantonalbank (100 %), selbständige Anstalt des Kantons Zürich.